

Umweltpolitik der Berlin Hyp

Als einer der führenden Immobilienfinanzierer in Deutschland tragen wir eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung. Daraus leiten wir unsere Verpflichtung ab, durch aktiv betriebenen Umweltschutz im Unternehmen aber auch entlang unserer Wertschöpfungskette zur Erhaltung der Lebensgrundlage und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der heutigen wie auch nachfolgender Generationen beizutragen.

Wir sehen uns dabei gleichsam gegenüber unseren Kunden, unseren Eigentümern, Mitarbeitern, Lieferanten wie auch der Gesellschaft zu verantwortungsvollem Handeln verpflichtet und streben eine insgesamt nachhaltige Entwicklung im Sinne der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen an.

In diesem Rahmen bestimmt die Verpflichtung zur stetigen Verbesserung unserer Umweltleistung unsere für das gesamte Unternehmen und alle Mitarbeiter geltende Umweltpolitik. Diese Umweltpolitik berücksichtigt die



- drei Prinzipien des UN Global Compact der Vereinten Nationen zum Umweltschutz¹,
- zehn Grundsätze des Branchenkodex zu Nachhaltigkeit des ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.² sowie
- vier Leitsätze des Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. zu Nachhaltigkeit³,
- Selbstverpflichtung der Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften⁴.

Unsere Umweltpolitik wird durch ein Umweltmanagementsystem operationalisiert und umfasst folgende Rahmenseetzungen:

- Die Verpflichtung zur sicheren und effizienten Einhaltung der für die Berlin Hyp einschlägigen rechtlichen und sonstigen Vorschriften und unternehmensinterner Vorgaben zum betrieblichen Umweltschutz sowie zu den externen Umweltwirkungen unserer Geschäftstätigkeit.
- Die Verpflichtung zur aktiven Vermeidung unnötiger Umweltbelastungen. Wo dies nicht möglich ist, werden Maßnahmen getroffen, um die Belastungen zu reduzieren, wenn dies technisch machbar und wirtschaftlich vertretbar ist. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Energie- und Wasserverbrauch, das Entstehen von Emissionen und Abfällen sowie einen sicheren Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Umweltauswirkungen der durch uns finanzierten Portfolios.
- Die ständige Verbesserung von Umweltmanagement und Umweltleistung. Dafür erfassen wir regelmäßige Mess- und Verbrauchsdaten, insbesondere zur Steuerung unserer Umweltschutzmaßnahmen, sowie die Umweltauswirkungen unseres Portfolios.

¹ Prinzip 7 - Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen. Prinzip 8 - Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern. Prinzip 9 - Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen. <http://www.globalcompact.de/de/ueber-uns/dgcn-ungc.php>

² <http://www.zia-deutschland.de/fileadmin/Redaktion/Positionen/PDF/ZIA-Nachhaltigkeitsleitfaden.pdf>

³ Insbesondere Leitsatz 3 „3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.“ http://bericht-gesellschaft.dsgv.de/DE/Wie_wir_berichten.php

⁴ <https://www.sparkasse.de/aktuelles/selbstverpflichtung-nachhaltigkeit.html>

- Die Förderung der Umweltschutzmaßnahmen durch transparente und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden.
- Die umfassende Berücksichtigung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten bei der Beschaffung von Anlage- und Verbrauchsgütern sowie bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen.
- Die aktive Förderung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins für die Umwelt bei unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten sowie dem Kapitalmarkt.
- Die interne und externe Transparenz unserer Umweltpolitik und -maßnahmen durch jährliche Erstellung einer Umwelterklärung.
- Den Ausbau des Risikomanagements mit dem Ziel, potentielle Auswirkungen der Berlin Hyp auf die Umwelt und potentielle Auswirkungen von Umweltzuständen auf die Berlin Hyp, wie z.B. Klimarisiken, systematisch zu ermitteln und zu minimieren.

Für Fragen und Vorschläge zum innerbetrieblichen Umweltschutz sowie zum Umweltschutz entlang der Wertschöpfungskette steht unser Umweltmanagementvertreter, Herr Oliver Mehrholz (oliver.mehrholz@berlinhyp.de), gerne zur Verfügung.

Der Vorstandsvorsitzende der Berlin Hyp AG

Berlin, Mai 2021



Sascha Klaus

¹ Prinzip 7 - Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen. Prinzip 8 - Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern. Prinzip 9 - Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen. <http://www.globalcompact.de/de/ueber-uns/dgcn-ungc.php>

² <http://www.zia-deutschland.de/fileadmin/Redaktion/Positionen/PDF/ZIA-Nachhaltigkeitsleitfaden.pdf>

³ Insbesondere Leitsatz 3 „3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.“ http://bericht-gesellschaft.dsgv.de/DE/Wie_wir_berichten.php

⁴ <https://www.sparkasse.de/aktuelles/selbstverpflichtung-nachhaltigkeit.html>